

Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt
Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern
Band: 8 (1767)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Auszüge einicher Berathschlagungen der ökonom. Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



A u s z ü g e
einicher Berathschlagungen
der
ökonom. Gesellschaft.

1 7 6 6.

Samstag 5. Jenner
in der Versammlung der Gesellschaft werden
angenommen zu einem Ehrenmitgliede:
Hr. Griselini, aus Benedig.

Zu einem ordentlichen Mitgliede:
Hr. Carl Lombach.

Samstag 11. Hornung.

Werden in der Commission abgelesen:
Briefe von Hrn. Griselini aus Benedig; samt einer An-
zeige vom Anbau der weissen Maulbeeräume.

Bon-

Von Hrn. Seigneur von Correvon, von einer neuen art Secheln zur Wolle und Seide.

Samstag 18. Jenner

werden abgelesen in der Gesellschaft:

Briefe von Hrn. Stürler von Cottens, Hrn. Pfarrer Ernst, zu Kilchberg, und Hrn. Pfarrer Ries, zu Trachselwald, über verschiedene ökonomische Ge- genstände.

Ferners, von Hrn. Pfarrer Graaf, zu Teg, mit einigen zugesandten Metall-Proben.

Wird vorgelegt:

Hrn. Pastor Oberbey Glossarium Melliturgieum, welches der Autor der Löbl. Gesellschaft zueignet.

Ward erkennt

Den anbefohlenen Auszug Hrn. G Tscharners, von den Wettchriften, über die Auferziehung der Bauerkinder, dem Druck zu übergeben.

Samstag 25. Jenner

wurden abgelesen in der Commission:

Briefe von Hrn. Decopet, Pfarrer zu Aelen, von An- pflanzung der Coronilla.

Von Hrn. Baillet, von St. Maurizien; von Hrn. Mü- ret; von Hrn. Grafen Ginani.

Herr Chorschreiber Tschiffeli las ein Zeugnis vor; da- raus erhellte: wie daß Hr. Landschreiber von Graf- fenried, zu Interlaken, auf ein stück landes von 10656 gevierten schuen, ein mas Flachszaamen angesäet, und 62 pfund Borkuder, 15 pfund Lauterkuder, und 64 pfund

ypfund sehr schönen Flachsес gezogen hat. Herr Sekr. Tscharner wurde aufgetragen, ihm das Vernügen der Gesellschaft schriftlich zu erweisen, und seiner Frau Gemahlin eine silberne Denkmünze zu überreichen.

Ein Brief von Hrn. Conrad Vlast, Verwalter des Klosters Maulbronn, mit beygefügtem Iten Theile seines Werks über den Weinbau.

Mstr. Mäschli, von Büren, überreichte ein Modell einer neuen von ihm erfundenen Weinpresse. Es ward ihm nebst einer Belohnung von 4 Ducaten, zu einer grössern hofnung gemacht, im fall die probe im grossen vergnüglich ausfallen sollte.

Dem Friedr. Stein, einem Hechler im Amte Interlaken gesessen, werden 10 Thaler zur recompenz versprochen, in drey Jahren zu bezahlen, für jeden von den dreyen lehrknaben, die er in seiner Kunst abzurichten verspricht.

Werden die Proben derer, welche sich um die ausgeschriebenen Prämien bewarben, nach dem ausspruche der zu rath gezogenen kenner, beurtheilet.

In ansehung der Prämien ward erkennt, dieselben auf gleichem fusse, wie im vergangnen jahre, wieder auszuschreiben; annehst zwey außerordentliche, nemlich

Eine Summ von 18 Ducaten auf die Verarbeitung der Baumwolle, sowohl im Spinnen als Weben, und 6 Ducaten auf die Spinnerey in der Waat.

Samstag i Hornung

wurden abgelesen in der Commision:

Briefe von Hrn. Baron von Häke, mit einer Abhandlung über die Forst-Oekonomie.

Von Hrn. Pagan, Sekr. der Gesellschaft zu Nydau,
mit Modellen von Wasen-Pflügen.

Von Hrn. Bourgeois, von Iferten, und Hrn. Pfarrer Beauzire, von Bex, über die Prämien, die auf die Schweinszucht gesetzt worden.

Samstag 8. Hornung

werden abgelesen in der Gesellschaft:

Briefe von Hrn. Commendeur Forel, S. Churfürst. Durchl. von Sachsen Gouverneur, der sich um die Correspondenz mit der Gesellschaft bewirbt.

Von Hrn. Freyherrn von Lyneker, von Dennstatt bey Wismar.

Von Hrn. Pf. Stapfer, von Münsingen, ansehend die Zubereitung des Juchtenleders.

Wird zu einem Ehrenmitgliede der Gesellschaft angenommen:

Hr. Thome, der Akad. der Wissenschaften zu Lyon ic.

Samstag 15. Hornung

werden in der Gesellschaft gutgeheissen

Die Gutachten wegen den Preisen und Prämien.

Samstag 22 Hornung

werden abgelesen in der Commision:

Briefe von Hrn. General-Lieutenant von Viedum, der sich um die Correspondenz der Gesells. bewirbt.

Von Hrn. d'Aubenton.

Von Hrn. Loys von Cheseaux, über den hohen Preis des Holzes.

Von

einicher Berathschlagungen. XVII

Briefe von Hrn. Sprüngli, Pfarrhr. zu Meiringen,
mit Nachrichten von einichen Mineralien in dem
Hasliland.

Von Hrn. Sprüngli, Pfarrhr. zu Liperschwil, in dem
Thurgäu.

Uebergaben Hr. Tschärer und Hr. Marcuard den
ihnen aufgetragenen Project zu Austheilung der
Prämien auf die Anpflanzung der Maulbeer-
bäume.

Wird erkennt dem Hr. Pastoren Oberbeck, für sein
der Gesellschaft dedicirtes Werk, zu danken.

Samstag 1. März

werden abgelesen in der Commision:

Dankschreiben von Hrn. Abt Rosier.

Ein gleiches von Hrn. Thome, aus Lyon.

Wie auch von Hrn. Schäffer, aus Regensburg.

Samstag 8. März

Hr. Tschiffeli giebt Nachricht von seinen Versuchen mit
dem Spalm, der diesen winter durch an holz und
steinen sich gut erhalten hat.

Samstag 15. März

wird in der Commision erkennt:

Hrn. Billings Abhandlung von den gelben Möh-
ren, aus dem Englischen übersezet, und in die Samm-
lungen der Gesellschaft einrüten zu lassen.

Wird abgelesen:

Der Auszug eines Briefes von Herrn Templemann,
Sekr. der Gesellschaft zu Beförderung des Landbaues

in London, an Hrn. Valtravers, über den Umbau
der Pimpernelle, und deren Vortheil.

Donstag 20. März

wird in der grossen Versammlung abgelesen:

Das Gutachten über die Wettschriften, so über die
Preisaufgaben von 1765. eingelanget.

Ueber die Aufgabe, unsre Weine zu der grössten
Vollkommenheit zu bringen, erhielt den Preis eine
französische Abhandlung, mit dem Wahlspruche: *Rien
sans peine.* Dieselbe hatte zum Verfasser Hrn. Haupt-
mann Felice, zu Murten.

Das Accessit erhielt eine andre französische Schrift, mit
dem Wahlspruche: *Vina probantur odore, sapore,
colore, nitore;* durch Hrn. Bourgeois, Med. D. zu
fertigen.

Ueber die zweite Preisfrage: Von den Ursachen des
gegenwärtigen Verfalls des Nahrung- und Hand-
werkstandes in den Städten des Kantons, sind
fünf Abhandlungen in deutscher Sprache eingelanget.
Diejenige mit dem Wahlspruche: *Hinc letas Urbes
pueris florere videmus,* von Herrn G. S. Gruner,
Landschreiber zu Landshut verfasset, ward mit der
Preismünze belohnet.

Das Accessit erhielt die Abhandlung Hrn. Pagans,
Sekr. der Gesellschaft zu Nydau, mit dem Wahls-
spruch: *Insandum Regina jubes renovare dolorem.*

Auch der drey übrigen Abhandlungen wird mit vielem
Lobe gedacht.

Ferner ward das Gutachten über die Prämien für
das Jahr 1765. abgelesen.

Nachdem

einicher Berathschlagungen. xix

Nachdem diese Prämien, nach Aussage der Schäfer, ausgetheilet waren, wie solches in den Sammlungen an seinem Orte angezeigt worden, so wurden für das Jahr 1767. folgende Preisfragen gewählt: 1) Der Einfluss der Fabriken auf den Landbau? 2) Die Weise in der Waat eben den Fleiß und die Geschicklichkeit, wie in dem deutschen Theile des Kantons, einzuführen?

Zudem ward noch eine Preisfrage ausgeschrieben, ansehend die Vervollkommnung der baumwollenen Tücher in dem Aargau.

Endlich ward das Gutachten der Prämien für das Jahr 1766 vorgetragen; wie solche seithar ausgeschrieben worden.

Samstag 22 März

werden abgelesen in der Commission Briefe:

Ueber die von Hrn. Baron von Lyncker, von Dennstadt, von Ersparhung des Holzes bey dem Salzfelden; und über eine Art von horizontal Windmühlen.

Von Hrn. Doktor Schäffer, von Regensburg, samt Zusendung seines neuen Werks über das Papyrusmachen.

Donstag 27. März

werden abgelesen in der Commission:

Briefe von Hrn. Pagan, Sekr. der Gesellschaft zu Nydau, mit Uebersendung einicher Abhandlungen über den Wasserbau an der Aar; über den Gebrauch der Waasenpflege; Einfluss der Fabriken

ken auf den Landbau; und von der bessern Einrichtung der Gemeinweiden zu Aegerten.

Von Hrn. Landschreiber Gruner von Landshut.

Von Hrn. Pfar. de la Harpe an Hrn. Tschiffeli, mit verschiedenen kleinen Abhandlungen über die Maulbeerhäuser, das Fornwesen, und die Schweinszucht.

Hr. von Graffenried von Burgstein leget für vier Personen, die sich um die Prämien der Schweinszucht bewerben, die Zeugnisse ein. Es werden neue Prämien auf diesen Gegenstand, zu gutem der Landleute in der Waat, beschlossen.

Es wird erkennt den Preis des Hrn. Baron von Beoldingen frischerdingen auszuschreiben.

Samstag 12. Aprill

werden abgelesen in der Commission Briefe:

Von Hrn. Bertrand, Pfarrer zu Orbe, nebst einer Abhandlung des Hrn. de la Faille, über das salzhaltige Moosland.

Von Hrn. Stürler von Cottens, mit Meteor. Bemerkungen.

Von Hrn. Felice zu Murten.

Von Hrn. Gerwer, Pf. zu Vinels.

Von Hrn. Graf, Pf. zu Lissen, über die Mineralproben, so er vor etwas zeits übersandt, samt Mustern von verschiedenen Erdarten.

Hr. Präsident Haller giebt Nachricht von einer schweidischen Abhandlung, samt beigefügtem Modell einer neu erfundenen Körndarre.

Samstag

Samstag 19. Aprill

werden abgelesen in der Commission Briefe

Von Hrn. Hell, Grand Bailli zu Hirsingen ic. über den künstlichen Wiesenbau; ein Recept wider den Biß toller Sunde ic.

Von Hr. de Leuze, Sekr. der Gesellschaft zu Losanne, mit meteor. und ökonomischen Bemerkungen.

Wird vorgewiesen eine Probe die Reben zu impfen, nach einer methode, die Hr. de la Fontaine in Vivis befolget.

Samstag 26. Aprill

in der Commission wird anbefohlen:

Das Schreiben Hrn. Pauli, von Hamburg, über eine daselbst neu errichtete Patriotische Gesellschaft, zu beantworten, und die Correspondenz der Gesellschaft zusagen.

Wird erkennt

Hrn. Buchbinder Kuhn, dem Verfasser einer Wissenschaft über den Verfall des Handwerk- und Nahmungstandes ic. das Vergnügen der Gesellschaft mit einer silbernen Denkmünze zu bezeugen.

Samstag 3. May

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Freyherren von Lyncker, handelt von verschiedenen Oelen von Pflanzen, die in verschiedenen nordischen gegenden fortkommen: und von der weise sie zu bereiten. Die untersuchung des Proesses ward dem Hrn. Präsidenten Haller, die Probe des Oels aber

aber Hrn. Strunve, Chymisten in Losanne, aufgetragen.

Antwort Hrn. Pf. Murets, aus Vivis, das Impfen der Rebstöcke belangend; nebst beigefügten Proben von zwey neu entdeckten Minen von Steinkohl in den Landschaft Sibenthal, und in dem Amte Oron.

Von Hrn. Templemann, Sekr. der Gesellschaft in London, an Hrn. Tschartner zu Kersaz; er bekräftigt den Gebrauch der Eichen-Sagspähne in der Gerberey. Hr. Tschiffeli wird ersucht, eine Probe davon, auf unkosten der Gesellschaft, zu Kilchberg bewerkstelligen zu lassen.

Briefe aus Spanien an Hrn. Präsidenten Haller, mit verschiedenen barometrischen Beobachtungen, die Höhe der Gebürge des Landes betreffend; wie auch von dasiger Schafzucht.

Samstag 31 May

werden abgelesen in der Commision Briefe

Von Hrn. Templemann, Sekr. der Gesellschaft in London, über den durch die Erfahrung bestätigten Anbau der Pimpernelle, und von der Weise die Bäume durch Hülfe des Quecksilbers von den Raupen zu säubern. Herr Tschartner von Kersaz und Hr. von Graffenried von Burgistein bestätigen den Nutzen des erstern durch ihre selbst eigenen Versuche. Die Hrn. Tschartner von Kersaz und Hr. von Tavel nehmen auf sich die Probe mit dem Quecksilber zu machen.

Von Hrn. Salzbeförderer von Rindlingen, aus Erbenn in Steyrmark, handelt von der mannigfaltigen Agricultur in diesem Herzogthume; und übersendet Saamen

einicher Berathschlagungen. xxiii

Saamen zweyer arten von seidentragenden Bäumen.

Von Hrn. Ernst Lüder, Probst zu Glüksburg, Stiftern der Königl. Dänischen Aker-Academie, mit dem Verzeichnisse seiner landwirthschaftl. Schriften.

Von Hrn. Stürler von Cottens, über die ungleichen Wirkungen des kalten Winters auf die Reben und Bäume, und desselben verschiedenheit von den wirkungen des Winters von 1709, der den Reben weniger, den Aekern und Wältern aber mehr schaden, als der letzte winter, zugefügt hat.

Von Hrn. Lionini, Pf. zu Corgemont, im Bischthume Basel, kündet den entschluß der Regierung an, einen topographischen Plan und eine ökon. Beschreibung des Landes abfassen zu lassen.

Von Hr. Miret, Ober-Pfarr. zu Bibis, giebt von seiner Reise in das Amt Oron, um die dortigen Steinkohlen-Schichten zu besichtigen, nachricht. Er bestätigt auch des Hrn. Stürler von Cottens Bemerkungen über die Folgen des letzten Winters.

Von Hr. Hell, Landvogt zu Hirsingen, mit verschiedenen Nachrichten: Seine weise das land, durch schellung des bodens, verbrennung des rasens, tiefes und dreymaliges pflügen der erde, und anbauen der erd-apfel, ruben, kohl ic. zu künstlichen wiesen zu bereiten, halten wir, durch selbst eigene erfahrung, für die tüchtigste. Eben derselbe hat Apocinum, gleich dem Hanf, schlagen lassen, und ein seines 4. schuh langes gefieser davon erhalten. Er glaubt, diese pflanze, die in jeder luft und auf jedem boden fortwächst, könnte mit nutzen angebauet werden. Endlich giebt er folgendes Mittel dar, den Blutharn des Rindvieches

viehes zu stillen: eine handvoll Taschenkraut (Burka Pastoris) in einer halben maß wasser eine weile gekochet, ausgepreßt, und das wasser dem franken vieh eingeschüttet; hilft, wo nicht im ersten, gewiß zum zweyten male.

Samstag 28 Brachmonat

Herr B. Tschärner legt der Commission einen Auszug der Nachrichten des Hrn. Müret von der Steinlohe im Amte Oron vor; welcher der hohen Vennerkammer im namen der Gesellschaft überreicht werden soll.

Hr. Tschärner von Kersaz giebt Nachricht von seinen Versuchen in anpflanzung der Pimpernelle, der Lüpins, des Seidenbaums, wie auch von der krafft des Quecksilbers die Bäume von den Raupen zu säubern. Er zeigte an, die zu Neutigen von dortigem Hrn. Pfarrhrn. Mesmer gemachte Entdekung einer Schichte guter Walkererde.

Hrn. B. Tschärner wird aufgetragen dem Hrn. Abt Röster, im namen der Gesellschaft, die übersendung seines Buches, Demonstrations élément. de Botanique &c. zu danken.

Samstag 26. Februarmonat

werden in der Commission abgelesen Briefe

Von Hrn. Stürler von Cottens, mit meteorolog. Bemerkungen von daselbst und von St. Cergue; er giebt Nachricht von dem Entschluß der dortigen Gemeinden die Einschläge der Gemeinweiden auf 9 Jahre zur probe zu verordnen.

Von Hrn. Pf. Ryß zu Trachselwald mit meteorolog. Beobachtungen.

Von Hrn. Pf. Meßmer zu Neutigen, übersendet die ersten Verhandlungen der neuerrichteten Gesellschaft im Siebenthal; und giebt fernere Nachricht von der von ihm entdeckten Walkererde.

Von Hrn. Zell, Grand Bailly zu Hirsingen, über die Weise die Wären (oder Gartenkrebse) zu vertreiben.

Hr. Tschärner von Kersaz übergiebt der Gesellschaft namens Hrn. Nast, Verwalter des Klosters Maulbronn, den zweyten band von derselben Werk über den Rebenvbau.

Wird vorgelegt:

Eine gedruckte Abhandlung über die Preisfrage von dem zu erhaltenden Mittelpreise des Getreides; durch Gottfried Plouquet.

Hr. Präsident Zaller übergiebt Hrn. Müllers aus Coppenhagen, botanische Beschreibung einer Feldlilie (Phalangium ramosum), die nach der verschiedenen entwicklung ihrer blumen, für eine anzeige der verschiedenen Tageszeiten dienen kan.

Samstag 30 Augstmonat

werden in der Commision Briefe abgelesen;

Von Hrn. Reyhers, samt seiner Abhandlung über die allgemeine Verbesserung der Landökonomie.

Von Hrn. Pfarr. de Leuze, Sekr. der Gesellschaft zu Losanne, mit meteorol. und wirthschaftliche Bemerkungen über die sechs ersten monate des jahrs.

Critische Bemerkungen des Hrn. Vuillamoz, Rathsherrn zu Losanne, über ökonom. Gegenstände.

Brief von Hrn. Grafen von Narce, beständ. Sekret.
der Akadem. der Wissenschaften und schönen Künsten
in Angers.

Von Hrn. Landschreiber von Graffenried, zu Inter-
laken, sendet der Gesellschaft einen Stengel sechs-
schuhe hoh von sibirischem Flachse, der den letz-
ten harten winter ausgehalten hat.

Samstag 27. Herbstmonat
werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hr. Gellien de Liniere, über die Bienen.

Von Hrn. Ernst, Pf. zu Kilchberg, mit meteorol.
und wirthschaftlichen Bemerkungen in den sechs
ersten monaten des jahrs.

Von der Gesellschaft im Siebenthal, mit den Anzeigen
einicher ihrer Verhandlungen.

Von Hrn. Blanchet, Rathsherrn zu Lütry, über den
Mittelpreis des Getreides.

Von Hrn. Muret, Pf. zu Vivis, mit meteor. und
wirthschaftlichen Bemerkungen über die sechs er-
sten monate des jahrs.

Von Hrn. le Throsne, des Königs Advocat in dem
Baillage von Orleans, mit zusendung einiger seiner
Schriften.

Abhandlung Hrn. Diks, Pf. zu Spiez, über die Zu-
bereitung des Schabzigers.

Brief des Hrn. Bertrand, Pfar. zu Orbe, mit der
Anzeige eines Preises von 300. franz. Livres, auf
die auslösung der frage von den Kennzeichen der
verschiedenen Erdarten ic. deren beurtheilung ein
ungenannter

ungenannter Befördrer des Landbaues der loblichen Gesellschaft überläßt.

Samstag 25. Weinmonat

werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Graf von Schulemburg, mit einer der Gesellschaft überreichten Abhandlung, betitelt: Die Vergleichung des Getreidmahlens nach der gewöhnlichen methode, oder Monture en grosse, mit einer neuen methode; oder Monture par economie.

Von Hrn. Graf von Narce, aus Angers, nebst einer Abhandlung über die Weise die Schiefer-Minen um Angers zu nutzen.

Von Hr. le Throsne, aus Orleans, über die Grundsätze die in seinen Schriften behauptet werden.

Hr. Seigneur von Correvon übersendet einen Auszug aus dem Museo rustico, welches in London herauskommt, über die Cultur des Birdgrases, eines nützlichen Futterkrauts für künstliche Wiesen.

Samstag 22 Wintermonat

werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hr. Buechoz, aus Nanci, welcher sein neues Tournefortius Lotharingia betiteltes Werk, der Gesellschaft zusendet.

Hr. Sinner von Galeques trägt zween Briefe von Hrn. Panchaud, aus Milden, vor, über angestellte Versuche seine Landgüter mit Mergel zu bauen.

Hr. Sinner ist beschäftiget die verschiedenen Erz- und Erdarten des Cantons zu sammeln. Er macht den Vorschlag,

Vorschlag, jährlich einen etwelchen Gehschuß zu vorzunehmenden Bergreisen zu bestimmen.

Von Hrn. Asquino, Sekr. der Gesellschaft zu Udine, im Friul, mit dem Programma ihrer Preisaufgaben: nebst übersendung der Werke des Hrn. Zanoni.

Der Gesellschaft wird ein Band verschiedener ökonom. Schriften des Hrn. Bakers, der Gesellschaft zu Dublin Mitglied, vorgelegt.

Ein Brief des Hrn. Pfarrherrn Kuhn aus dem Grindelwald, samt meteorol. Tabellen.

Samstag 29 Wintermanat

werden in der Commission Briefe abgelesen:]

Von Hrn. Landvogt Engel, mit der Anzeige einer von Hrn. Struve geprüften Waltererde.

Von Hrn. Ries, Pf. zu Trachselwald, über die in dortigem Amte entdeckte Steinkohl.

Von Hrn. de Leuze, Sekr. der Gesellschaft zu Losanne, ansehend die von S. D. Prinz Ludwig von Württemberg ausgeschriebne Prämien.

Von Hr. Pagan, Sekr. der Gesellschaft zu Nydau, I. von gemachten Versuchen in Anbauung des sogenannten Suppenkorns. Er übersendet zugleich meteor. und wirthschaftliche Bemerkungen.

Von Hr. Landvogt Christ, aus Basel, über den allierorten steigenden Getreidpreis, und die deshalb von einer hohen Oberkeit zu Basel vorgefehrten Anstalten.

Von Hr. Marcandier, der Gesellschaft des Landbaues zu Bourges Mitgl. samt Proben gefärbten Flachs-Ruders,

einicher Berathschlagungen. xxix

ders, welcher zu versertigung von Sammet und andern stoffen dienen soll ic.

Acta der Gesellschaft im Emmenthal.

Samstag 6 Christmonat

werden in der Versammlung der Gesellschaft zu Ehrengliedern angenommen:

Hr. le Trosne, des Königs Advocat in Orleans.

Hr. Marcandier, der Gesellschaft des Feldbaues zu Bourges.

Hr. Asquino, der Gesellschaft des Ackerbaues zu Udine, im Friul, Sekretär.

Samstag 13 Christmonat.

Die übersendung der Abhandlung von dem bessern Getreidemahlen, soll dem Hr. Gräfen von Dohna verdanket, und einichen Gliedern aufgetragen werden, die Probe davon anzustellen.

Samstag 20. Christmonat

wird abgelesen:

Ein Schreiben von Hrn. Melchior Sorg, von Schafhausen, an Hrn. Tschiffeli, mit verschiedenen Recepten, die Weine zu vervollkommen.

In